



Tagesausflug nach Hue (10 Stunden)



Die Fahrt nach Hue dauert ca. drei Stunden und führt auf der imposantesten Passstrasse des Landes über den berühmten Wolkenpass (Hai Van), der Wetter- und Kulturscheide Vietnams ist. Die Passhöhe beträgt etwa 500 m und von hier haben Sie einen herausragenden Blick auf das Meer und die umliegenden Berge.

Nach der Ankunft in Hue besichtigen Sie zunächst die Zitadelle mit dem alten Königspalast. Der Bau hat 1802 begonnen und wurde 1833 fertiggestellt; von hier herrschten die Könige der Nguyen-Dynastie bis 1945. Sie betreten den Palast durch das Mittagstor und nähern sich auf einer Steinbrücke der Halle der Höchsten Harmonie (Dien Thai Hoa), die offiziellen Empfängen und Zeremonien diente. Zwischen den rot lackierten Säulen sass der Herrscher, während alle anderen stehen mussten. Hinter der Empfangshalle liegen im rechten Winkel zwei kleinere Hallen, wo sich das königliche Gefolge auf die Zeremonien vorbereitete. Dahinter erhob sich einst eine hohe rote Mauer, die den offiziellen Teil des Palastes von den Wohnquartieren trennte. Mehrere Tempel und Wohnhöfe an den Seiten wurden in den letzten Jahren renoviert oder nach alten Plänen neu aufgebaut.

Von hier geht es am "Fluss der Wohlgerüche" entlang zur Thien-Mu-Pagode, die der Himmelsmutter geweiht ist und direkt am Hochufer des Flusses aufragt. Wenn man von dort die Treppen hinaufsteigt, sieht man zuerst den siebenstöckigen und achteckigen Phuoc-Duyen-Turm, der heute als Symbol Hues gilt. In einem der beiden Pavillons berichtet eine Stele über die Geschichte des Tempels, im anderen wird eine Glocke aufbewahrt. Der eigentliche Tempel, in welchem eine ganze Reihe von Mönchen lebt, befindet sich dahinter. Die Pagode gilt als eine der wichtigsten des Landes, denn von hier ging 1963 der Widerstand gegen den katholischen Diktator Diem aus, der den Buddhismus im Land unterdrückte. In dem in einer Garage aufgebockten Austin fuhr der Mönch Thich Quang Duc nach Saigon, liess sich auf einer belebten Kreuzung mit Benzin übergossen und anzünden. Die Bilder gingen um die Welt und machten auf die Machenschaften der USA, die Diem installiert hatten, in Vietnam aufmerksam.

Nach dem Mittagessen im Club Garden Restaurant besuchen Sie das Mausoleum des Königs Tu Duc, das zu den schönsten Werken royaler Architektur in Vietnam gehört. 8 km südwestlich von Hue liess Tu Duc (reg. 1847–83) noch zu Lebzeiten seine Grabanlage errichten und verbrachte dort viele Tage mit Konkubinen dichtend in einem Pavillon am See. Eine grosse Stele berichtet aus seinem Leben, und irgendwo unter dem Tumulus wurde der weltabgewandte König begraben.

Von der Struktur ähnlich, aber von der Ausstattung ganz anders zeigt sich das Mausoleum des späteren Königs Khai Dinh (reg. 1916–25). Der Weg zum Mausoleum zieht sich 10 km südwestlich von Hue einen Hügel hinauf. Vieles wurde hier in Beton modelliert, die Dekorationen folgen einer Mischung aus westlichem und vietnamesischem Stil. Im Grabraum selbst dominieren buntes Glas und Blech.

Der Weg zurück nach Danang geht etwas schneller, weil Sie statt über den Pass durch den im Jahr 2005 eröffneten Tunnel fahren, der mit 6,3 km der längste in Vietnam ist.

Inbegriffene Leistungen

- ✓ Rundreise gemäss Programm von Danang nach Hue
- ✓ Deutsch oder Englisch sprechende Reiseleitung (Sie haben die Wahl)
- ✓ Mittagessen

Datum	R.leitung	1 Person	2 Personen	3 -4 Personen	5-6 Personen
01.05.18- 31.10.19	Deutsch	270.- CHF	180.- CHF	150.- CHF	120.- CHF
	Englisch	250.- CHF	160.- CHF	120.- CHF	100.- CHF

